

Thema: Selbstwirksamkeit und Interesse

Definieren Sie den Begriff der Bezugsnorm.

Als Bezugsnorm bezeichnet man in der Leistungsbewertung die Art des Maßstabes, nach dem eine Leistung bewertet wird.

Nennen und erläutern Sie die Bezugsnormen.

- (1) Soziale Bezugsnorm: Die Leistungen des Einzelnen werden mit der Durchschnittsleistung der Bezugsgruppe verglichen.
- (2) Individuelle Bezugsnorm: Die Leistungen des Einzelnen werden mit den eigenen früheren Leistungen verglichen.
- (3) Sachliche (Kriteriale) Bezugsnorm: Die Leistungen des Einzelnen werden daran gemessen, ob ein vorher festgelegtes Kriterium erreicht wird.

Definieren Sie den Begriff der Selbstwirksamkeit.

Unter Selbstwirksamkeit wird die Überzeugung in die eigenen Fähigkeiten verstanden, eine bestimmte Situation meistern zu können.

Charakterisieren Sie Menschen mit hoher Selbstwirksamkeit.

- (1) Menschen mit hoher Selbstwirksamkeit begreifen herausfordernde Probleme als Aufgaben, die sie meistern können.
- (2) Menschen mit hoher Selbstwirksamkeit entwickeln ein tieferes Interesse an den Aktivitäten, an denen sie teilnehmen.
- (3) Menschen mit hoher Selbstwirksamkeit erholen sich schneller von Rückschlägen und Enttäuschungen.

Was ist Interesse?

Interesse thematisiert die Beziehung der Person zum Gegenstand.

Welche Charakteristika hat das Konstrukt Interesse.

- (1) Gefühlsbezogene Valenz d.h. Lerngegenstand wird mit positiven Gefühlen assoziiert.
- (2) Wertbezogene Valenz d.h. Interessengegenstand wird besondere subjektive Bedeutung beigemessen.
- (3) Selbstintentionalität d.h. Lerner fühlt sich frei von Zwängen.
- (4) Epistemische Orientierung d.h. Subjektiver Impuls zur Wissenserweiterung.